

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Hier sind die neuen Nachrichten für den Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Heute ist der 8. Oktober 2021.

Die Themen im Überblick:

1. Aktuelle Lage
2. Personalmeldungen: Kita Leitungen in Nordhorn eingeführt
3. Nachrichten, u.a.: worüber berät der KKV und aus der Diakonie
4. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Lage aktuell

Schaut man auf die reinen Zahlen der Pandemie, scheint gegenwärtig wieder eine kleine Atempause angesagt zu sein. Der R-Wert pendelt um 1, die Inzidenzen in Grafschaft und Emsland sinken leicht, die Hospitalisierung liegt stabil unter dem Wert für die Warnstufe 1 in Niedersachsen.

Das heißt jedoch noch nicht, dass wir komplett zur alten Normalität zurückkehren können. Die wirkliche Herausforderung des Herbstes steht noch bevor. Leider ist auch die Impfbereitschaft stark zurückgegangen. In meinen Augen ist das sehr problematisch. Hinzu kommt jetzt im Herbst die „normale“ Grippezeit. Deshalb meine Empfehlung: Personen ab 50 sollten sich jetzt auch gegen Grippe impfen lassen. Ich habe das auch bereits getan.

Durch die Hygienemaßnahmen fehlt unseren Immunsystemen das „Training“ gegen unliebsame Eindringlinge. Das macht sich in diesem Jahr besonders in den Kindertagesstätten bemerkbar - eine Kehrseite der Maßnahmen gegen Corona.

Für allgemeine Sonntags- und Feiertags-Gottesdienste sollte jedoch auf die Einführung einer 3- oder gar 2-G-Regelung vorläufig erst einmal noch verzichtet werden.

Das sieht für Gremiensitzungen anders aus.

Der KKV wird mit einer Ausnahmegenehmigung vom Hygienekonzept des Amtes im Haus der lutherischen Kirche in Meppen nach der 2-G-Regelung tagen können und damit nach etwa eineinhalb Jahren an seine alte Tagungsstätte zurückkehren.

Die pädagogische Fachberatung Melanie Hempen weist auf folgendes hin: Die aktuelle Fassung der Corona-Verordnung ist nun auch in einfacher Sprache erhältlich. Sicher auch interessant für die Zusammenarbeit mit Kindergärten oder Gruppen mit Menschen mit Migrationshintergrund. Die entsprechenden Unterlagen sind den Kirchenbüros am Donnerstag per Mail zugegangen.

2. Personalmeldungen:

Neue KiTa-Leitungen eingeführt. Nordhorn. Einen bunten Erntedank Gottesdienst erlebten am letzten Sonntag Gemeindeglieder und Angehörige der Kindertagesstätten „Martin Luther“ und „Christus“ in Nordhorn. Im Zentrum des Gottesdienstes standen

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



neben vielen Kindern auch zwei besondere Ehrengäste: Bereits im vergangenen Jahr traten Stephanie Hungeling und Kathrin Umbach als Leiterinnen der Martin Luther Kita sowie der Christus Kita in Nordhorn ihren Dienst an, konnten jedoch bisher aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht in einem Gottesdienst eingeführt werden. (Die beiden haben die Nachfolge von Frau Sommerfeld und Frau Wisniewski angetreten.) Nach einer Vorstellung der beiden Kindergartenleiterinnen durch die Pädagogische Leitung des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim, Gudrun Fockers, sprach die stellvertretende Superintendentin, Pastorin Martina Sievers-Gotthilf, beiden Leitungen einen Segen zu. Ein persönliches Geschenk waren auch zwei Apfelbäumchen, deren Symbolwert erläutert wurde. Erzieherinnen helfen Kindern dabei, sich fest in der Gemeinschaft zu verwurzeln, während sie gleichzeitig, vergleichbar mit einer Baumkrone, die Kinder schützen. In dem von den Pastoren Holger Schmidt und Simon de Vries geleiteten bunten Gottesdienst, wurde gelacht, gesungen, getanzt und Dankbarkeit auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck gebracht. Die Gruppen beider Tagesstätten hatten bunte, herbstliche Blätter mit Glückwünschen und persönlichen Worten gestaltet und präsentierten diese ebenfalls im Gottesdienst.

3. Nachrichten

3.1 Rückblick:

Verabschiedung. Am Sonntag wurde die katholische Studienleiterin Dr. Stephanie van de Loo aus dem Kloster Frenswegen verabschiedet. Sie wechselt zum 1. November als Ökumene-Referentin des Bistums nach Osnabrück. Von dort wird sie weiterhin für das Kloster als Ansprechpartnerin für Ökumene tätig sein. Wir danken Dr. van de Loo für die jahrelange konstruktive und kreative Arbeit für die ökumenische Stiftung Kloster Frenswegen.

3.2 Kurz-Hinweis:

Die nächste **Kirchenkreis-Konferenz** findet am Mittwoch, 13. Oktober, in der Gustav-Adolf-Kirche Meppen statt. Beginn: 18:00 Uhr. Eingeladen sind diesmal auch die Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst. Thema: „500 Jahre Reichstag zu Worms - eine Sternstunde der Reformation und ihre Impulse für die Gegenwart“.

3.3 Weitere Nachrichten

A) Aus dem Kirchenkreisvorstand.

Auf seiner Sitzung am 6. Oktober standen unter anderem folgende Punkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

- Umsetzungen aus dem Stellenrahmenplan. Dazu gehört zum einen die **Errichtung einer Kirchenmusikerstelle** und die **Besetzung einer Diakonenstelle** im halbem Dienstumfang für die Region **Niedergrafschaft** vom 1.11.2021 befristet zunächst für 3

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Jahre. Zum anderen wurde eine Wiederbesetzungssperre für die nicht besetzte halbe Pfarrstelle Niedergrafschaft 1 (ehemals Emlichheim Hoogstede) befristet für den gleichen Zeitraum ausgesprochen.

- Während der teilweisen Vakanz der Pfarrstelle 3 in **Nordhorn** ist die Besetzung mit einer **Mitarbeitenden in der Gemeindefarbeit** durch die Kirchengemeinde Christus- und Kreuz vorgesehen. Schwerpunkt: Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit. Der Kirchenkreisvorstand hat dazu eine Beteiligung an den Personalkosten aus nicht verrechneten Vakanzmitteln beschlossen.
- Erste Auswirkung der neuen auf der letzten Kirchenkreissynode beschlossenen Ordnung für Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst: wir haben nun eine Grundlage, einen **Prädikamentalar** zu bezuschussen, zugleich Ausdruck der Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit. Dieses wird nun erstmalig erfolgen.
- Außerdem wurde folgender Grundsatzbeschluss gefasst: Um das Zu- und Miteinander von Kirchengemeinden in den Regionen weiter zu fördern, übernimmt der Kirchenkreis die Kosten der **Gemeindeberatung** für das erste Treffen vollständig.
- Die Tagesordnung für die nächste Sitzung der **Kreissynode** am 13. November wurde mit dem Vorsitzenden der Synode abgestimmt. Als Tagungsort für eine Präsenzsitzung wurde in der Grafschaft Bentheim das Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Osterwald (Hauptstraße 11, 49828 Osterwald) festgelegt. Die Teilnahme ist mit der Befolgung der 3-G-Regel möglich - abhängig von den dann geltenden Verordnungen zur Coronalage. Hauptpunkt ist die zweite und abschließende Lesung zur Verselbständigung des Diakonischen Werkes. Ferner steht auf der Tagesordnung:
 - Die Einführung eines „Diakonie-Euro“.
 - Die turnusgemäße Wahl zum Vorstand. Michael Rilke aus Nordhorn (Martin-Luther-Gemeinde) stellt sich erneut zur Wahl als Vorsitzender, Henning Kammer (Christus- und Kreuzkirchengemeinde Nordhorn) und Pastor Thorsten Jacobs (Paulusgemeinde Dalum) stehen als Beisitzer ebenfalls weiter zur Verfügung. Für die Stellvertretung wird allerdings noch eine Nachfolge gesucht.
 - Berichte aus dem Kirchenkreisvorstand und Ausschüssen.
 - Ein Nachtragshaushalt für das laufende Jahr, vorwiegend um den Kirchengemeinden einen Baukostenzuschuss noch zu ermöglichen.
 - Die Fortschreibung des Grundstandards Diakonie.

B) Aus der Diakonie.

Dankes-Essen. Am Mittwoch waren Mitarbeitende des Diakonischen Werkes, die Diakoniepastorin und Vertreter des Diakonievorstandes von der Geschäftsführerin Dorothea Währisch-Purz zu einem Essen eingeladen. Grund war die besondere Belastung während der Corona-Pandemie. Für den beherzten Einsatz, der teilweise mit hohem persönlichem Risiko verbunden war, dankte sie ausdrücklich.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Bei dem Anlass gratulierte sie Alexandra Kemper zur bestandenen Prüfung für Verhaltenstherapie (Gesamtverband Sucht, GVS). Dem können wir uns nur anschließen: Herzlichen Glückwunsch!

4. Wort zum 19. Sonntag nach Trinitatis

Manche Sachen kann man besser singen als sagen. Das klingt gleich ganz anders. „Ich liebe dich!“ sagen oder ein Liebeslied singen ist nicht unbedingt dasselbe. Im Lied schwingt vieles mit, was im Wort direkt ausgedrückt wird.

Dazu gehören Dinge, die uns sehr nahe gehen, weil sie uns unmittelbar berühren, etwa weil es uns peinlich ist oder es an unserem Selbstbildnis kratzt.

Es ist wohl auch leichter im Gottesdienst „Herr, erbarme dich!“ zu singen als einen anderen Menschen darum zu bitten.

Auch wenn uns etwas tief im Innersten bewegt, kann man es leichter singen als rufen. Nicht nur beim Sport, wenn das erlösende Tor in der Nachspielzeit fällt.

Am Sonntag geht es um die Erfahrung von umfassender Heilung. Das ist mehr, als nur einen Schnupfen überstehen.

Der Predigttext aus dem Buch des Propheten Jesaja ist ein Lied, aber ein besonderes. Als Diplomat bei Hofe hat Jesaja gelernt, Worte zu finden, die einem König würdig sind. Geschickt und ausdrucksstark müssen sie sein.

Die Situation damals: König Hiskia fühlt sich während seiner Erkrankung dem Tode näher als Leben. Aber er überlebt es und geht gestärkt und demütig zugleich daraus hervor. Auch seine Seele hat unter der Krankheit gelitten und jubelt nun laut und dankt Gott für die Bewahrung. Seele und Leib waren in Mitleidenschaft gezogen. Nun sind beide wieder gesund.

Jesus zielt mit seinen Worten und Handlungen auch immer auf umfassendes Heil des Menschen nicht einfach nur auf vorübergehende Besserung.

Mir gibt das Hoffnung, dass auch dann, wenn die äußere Hülle von uns Menschen auch alt und schwach werden kann, dass dann das, was uns zum Menschen macht davon unabhängig ist und unmittelbaren Zugang zu Gott hat - selbst dann noch, wenn wir selbst nicht mehr daran glauben und keine Sprache dafür haben.

Das war die neueste Ausgabe der Nachrichten für den Kirchenkreis Emsland-Bentheim.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe am Freitag, 15. Oktober 2021.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.